

Produktname		Produktgruppe	Werk
Acera SN		D1	Lanklaar Zagerij
Die Verblender werden hauptsächlich aus Alluviallehmboden aus dem Absatzgebiet der Maas hergestellt. Der Fluss hat die Gesteinsinformationen der Ardennen ausgewaschen und dabei das Erosionsmaterial mitgeführt. Im Überschwemmungsgebiet des unteren Flusslaufes wurden die Sedimente abgesetzt. Durch fachkundige Mischung besagter Lehmsedimente werden die richtigen Grundstoffe für die Herstellung handgeformter Verblender erworben.			
Farbe			
dunkelbraun mit einer Nuance von blauschwarz			
Format			
Form methode		Handform	
WDF: 215 x 20 x 66 mm		Je nach Serie können die Farbe und durchschnittliche Maße leicht abweichen.	
Wesentliche Merkmale			
Grenzabmaße	T2	EN 772-16	
Maßspanne	R1	EN 772-16 (EN 771-1 & DIN 105-100)	
Konisch - Über Länge	NPD	EN 772-16 (EN 771-1 & DIN 105-100)	
Konisch - Über Höhe	NPD	EN 772-16 (EN 771-1 & DIN 105-100)	
Flache Parallelität	<= 2mm	EN 772-20 (EN 771-1 & DIN 105-100)	
Krümmung	NPD		
Brandverhalten	A1	Klasse	
Organisches Material	< 0,05%		
Wasseraufnahme	<= 15% m/md	EN 772-21 (EN 771-1 & DIN 105-100)	
	<= 20 % M/MD	EN 10545-3 (DIN 105-100)	
Wasserdampfdurchlässigkeit	5/10		
Netto- Trockenrohdichte	1800 kg/m³ (D1)		
Brutto- Trockenrohdichte	1780 kg/m³ (D1)		
Wärmeleitfähigkeit Lambda 50/50	<=0,49 W/m.K		
Wärmeleitfähigkeit Lambda 90/90	NPD		
Wärmeleitfähigkeit Lambda Ui	NPD		
Wärmeleitfähigkeit Lambda Ue	NPD		
Aktive lösliche Salzen	S2		
Frostwiderstand	F2	EN 772-22 (EN 771-1 & DIN 105-100)	
	Frostbestand	DIN 52252-1	
	NPD	NBN B 23-101	
Gefährliche Substanzen	NL-BSB		
Porenvolumen	>= 100 MM³/G	DIN 66133	
Porenradien	>= 0,2 µM	DIN 66133	



Speichern und Verarbeitung	Schneiden
- Paletten auf sauberen Untergrund lagern und abdecken - Aus verschiedenen Paletten zugleich verarbeiten - Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise von Vandersanden	Beim Trocken Schneiden mit elektrischem Werkzeug entsteht Staub. Dieser Staub kann Quarzfeinstaub enthalten, welcher ein Gesundheitsrisiko darstellen kann. Personen, die solche Arbeiten durchführen, wird das Tragen von Staubschutzmasken (FFP3) empfohlen.